

Abstract

Was hätte Keynes zur Klimakrise gesagt?

Vor 95 Jahren schrieb Keynes seinen berühmten Aufsatz „Economic Possibilities of our Grandchildren“. Er traute sich, eine Aussage über die lange, nein die ganz lange Frist – nach seinem Tod – zu machen, nämlich für 1980, trotz der fundamentalen Unsicherheit, die nach seiner Meinung mit Zukunftsaussagen verbunden sind. Faktisch lag er falsch, aber nicht ganz: so gab es z.B. Ende der 1970er Jahre in Deutschland heftige Auseinandersetzungen seiner Urenkelgeneration über die 35-Stunden Woche. Keynes sprach ja auch über die Möglichkeiten, nicht über zukünftige Tatsachen. Er sprach normativ. Jetzt, nach fast vier Generationen, müssten Keynes' Normative vor allem aus zwei Gründen andere sein: anders als damals wissen wir viel über die globale Klimakrise, eine Krise der Menschheit, zweitens ist dabei der globale Süden in doppelter Weise betroffen, über den er fast nie räsionierte. Dieser ist für zwei Drittel der Emissionen zuständig, und er wird der Hauptleidende der Erderwärmung sein.

Auf den ersten Blick scheint klar zu sein, dass Keynes' Lehre zu diesen Fragen nicht viel beitragen kann, sodass eine fundamentale paradigmatische Erneuerung oder gar ein Bruch nötig ist. Bei genauerem Hinsehen zeigen sich aber mehrere Ansatzpunkte in Keynes' Werk, die weitergedacht werden müssen; vor allem: der Rentierkapitalismus, basierend auf fossilem Extraktivismus, und die Wachstumsdebatte – Keynes stand implizit für Nullwachstum; die entwicklungsökonomischen Diskussionen gehen wesentlich über Keynes hinaus, wenngleich Chinas Entwicklung, die scheinbar ökonomisch erfolgreichste im Süden, Keynes' Idee der Sozialisierung der Investitionen und einigen monetären Vorschlägen ähneln. Zudem kann man Unterentwicklung, Theorien über Währungshierarchien folgend, als ein im Kern monetäres Problem deuten. Insgesamt hat die postkeynesianische internationale Diskussion wichtige Orientierungen gebracht, die eine paradigmatische Erneuerung ermöglichen, sowohl hinsichtlich der Klimaproblematik als auch hinsichtlich der Lage im Süden des Planeten. Sie sollen in aller Kürze skizziert werden.